

die zcuor von Nickel Kreißche zeur Loppe gesessin gekoufft habe vnde in gewer gehat habe, dem vorgnanten meynem gnedigen hern vnde dem wirdigen capittel vnde kirchen zcu Missen vnde habe om das gegeben vor hundert schog swert gelt, die mir der egnante er Ditterich bischoff zcu Missen zcu vollir gnuge vnde wol zcu dancke bezalt hat, — sage nw den gnantin meynen gnedigen hern vnde das capittel der kirchen zcu Missen — queyd ledig vnde loß — vnde globe des dem vorgnanten meynem gnedigen hern ern Ditterich bischoff vnde dem ganezen capittel der kirchen zcu Missen nach rechtis erbkouffis gewonheit eyne rechte gewere zcu seyn vor mich meyne erben vnde erbnemen, als eyn gut man bey meynen rechten trawin. Bey sulchem kouffe synt gewest vnde habin beteidiget der erenfeste gestreng Hans von Maltitz ritter zcu Deben gesessin, die wirdigen ern Johannes Schonnerstedt, er Andris Brawir die czeit techand vnde thumhern zcu Wurzen, er Lorencz Küne hofmeister zcu Wurzin vnde Mөгelin vnde ander mehr gleubige gnug. Des zcu warem bekentnyß habe ich egnanter Hans von Canicz — meyn angeboren insigil vnden an dißen briff gehangen, der gebin ist nach Crists geburt der mynner czal in dem sebezogisten iare am sunabend nach des heiligen Crists tage.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen.

No. 1125. 1470. 4. Jan.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht bekennen eine Anzahl ihnen sowohl als Herzogen zu Sachsen, wie als Markgrafen zu Meissen zustehender, vom Hochstift zu Lehn rührender Schlösser, Städte, Märkte, Dörfer u. s. w. vom B. Dietrich in Lehn genommen zu haben.*

Vonn gots gnaden wir Ernst des heiligen Romisschenn richs crezmarschalk kurfurste vnde Albrecht gebruder, herezogenn zcu Sachsenn, lantgraffenn in Dorin-genn vnde maregraffenn zcu Missenn bekennen vnde thun kunt mit dissem vnsirem offenbriffe vor allermenniglich, das wir alszo herezogenn zcu Sachsenn das sloß Pauch mit aller seiner zugehorunge vnnnd den hoff Bißenn mit sechs dorffern, vnde alszo maregraffen zcu Missenn die nochgeschreibenn sloß stete mergkte vnde dorffer von der kirchen zcu Missenn zculehn rurende, mit namenn Donen sloß halb mit aller zugehorung, sloß vnde stadt Dreßdenn mit der heyde vnde dem Fridewalde, Dobelein slos vnde stadt, Grunaw mitt aller czugehorung vnde alle vnde igliche dorffer vnde guter, die etwan eyn burgraffe zcu Missenn von der kirchenn zcu Missenn zcu lehen gehat hat, mit allen anderen slossenn steten mercktenn dorfferen mit irer zugehorunge, die von rechte vnde alder gewonheit von dem stiffe der egnanten kirche zcu lehne rurenn, wie die sunderlich namen habenn vonn dem ernwirdigenn ingotuater hern Dietriche itczt bisschouen zcu Missenn zcu lehen genomenn haben, vnde nemen die von ym von wegen seiner kirchenn keinwertiglich zculehen in vnde mit crafft diß briues. Dorbie vnde obir sint gewest die gestrengenn vestenn vnsir rete vnde libenn getruwen Hugolt von Slinictz vnsir obirmarschalk, er Dietrich von Schonberg vnsir vndermarschalk, Tieze von Milticz vnsir libenn gemaheln hoffmeister, er Caspar von Schonberg ritter vnde Bernhart von Schonberg